

Halogenstrahler am Haus

Von ungewöhnlichen Geräuschen mitten in der Nacht geweckt, schaute eine Frau aus dem Fenster und sah, dass der Wald neben ihrem Haus hell von Flammen erleuchtet war. Mit ihrem Mobiltelefon ging sie raus in den Garten. An einer Dachgaube loderte ein Feuer. Während sie die Polizei anrief, rückte bereits die von einem Passanten alarmierte Feuerwehr an.

Am Haus entstand ein erheblicher Schaden. Die Flammen konnten sich von der Dachgaube auf das Dachgeschoss und über die Holztreppe bis ins Erdgeschoss ausbreiten (Bild 1).

Zur Abschreckung von Einbrechern waren an dem Gebäude mehrere Halogenstrahler montiert worden, die über Bewegungsmelder eingeschaltet wurden. Auch an der Dachgaube hatten sich rechts und links Strahler befunden. Dem Spurenbild nach war das Feuer im Bereich des rechten Strahlers entstanden, wie ein IFS-Gutachter feststellte.

Im Gegensatz zum linken hing der rechte Strahler zum Zeitpunkt der Untersuchung noch an seinem ursprünglichen Platz. Doch sein Haltebügel war derart verformt, dass der Strahler nach unten, auf das Dach, gerichtet war (Bild 2).

In den Nächten vor dem Feuer hatten die Bewegungsmelder ständig die Strahler eingeschaltet, berichtete die Hausbesitzerin dem Gutachter. Der Auslöser: Kühe auf einer angrenzenden Weide, so die Vermutung der Hausbesitzerin. Durch das Licht gestört, versuchte sie am Vorabend des Schadens, das Leuchtmittel aus dem rechten Strahler an der Dachgaube zu entfernen, was ihr allerdings nicht gelang.

Es handelte sich um ein 500-Watt-Leuchtmittel. Ein solches erzeugt nicht nur helles Licht, sondern auch sehr viel Wärme. Die Brandspuren ließen keinen Zweifel, dass durch diese Wärmestrahlung brennbare Tei-



Bild 1 | An dieser Dachgaube kam es zum Brandausbruch.



Bild 2 | Der Haltewinkel ist derart verformt, dass der Strahler nach unten gerichtet ist.



Bild 3 | Blick von innen auf den Brandausbruchsbereich

le der Dachgaube entzündet wurden (Bild 3) – sei es, weil sich die Befestigung gelöst und die Strahlungsrichtung geändert hatte oder weil der Strahler möglicherweise mit etwas Brennbarem abgedeckt worden war.

Eine so leistungsstarke Beleuchtung, die über einen Bewegungsmelder aktiviert wird, bringt zwangsläufig ein Brandrisiko mit sich. Halogenstrahler haben keinen hohen Wirkungsgrad und werden daher im Betrieb relativ schnell sehr heiß. Auf dem Typenschild des Strahlers aus diesem Fall wurde in Strahlungsrichtung ein **Mindestabstand von einem Meter** zu brennbaren Materialien gefordert. ■

Ina Schmiedeberg

Herausgeber:
Verband öffentlicher Versicherer
Hansaallee 177
40549 Düsseldorf

Ansprechpartner:
Michael Schmitz
Tel.: 02 11/45 54 242
Fax: 02 11/45 54 45 242
www.voev.de
michael.schmitz@voevers.de



Zeitschrift für Schadenverhütung
und Schadenforschung der öffentlichen
Versicherer

www.schadenprisma.de
redaktion@schadenprisma.de

Redaktionsleiter:
Dipl.-Ing. Hartmut Heyde

Am Karlsbad 4-5
10785 Berlin
Tel.: 0 30/26 33 353
Fax: 0 30/26 33 14 353

Redaktion:
Frau Katrin Lange
Dipl.-Chem. Harald Herweg
Dipl.-Phys. Klaus Ross
Dipl.-Ing. Arno Vetter
Dr. Hermann Drews

Vom Verfasser namentlich gekennzeichnete Beiträge brauchen nicht mit der vom Herausgeber vertretenen Auffassung übereinzustimmen. Wird der Name einer Firma, eines Produkts oder eines Verfahrens erwähnt, gilt das nicht als Empfehlung.

Mit dem Autorenhonorar sind auch die verlagsseitige Verwertung, Nutzung und Vervielfältigung des Beitrags und der Fotomaterialien, z. B. im Internet, und eine Aufnahme in Datenbanken abgegolten.

Fotonachweis:
Volker Pankrath (5, 6, 8 – 10)
Karsten Callondann (14, 15)
VdS (15)
Josef Schelle (16 – 20)
Verband öffentlicher Versicherer (21)
© stockphoto-graf – Fotolia.com (2, 12, 15)
© Minerva Studio – Fotolia.com (2, 22)
© trendobjects – Fotolia.com (23)
TAD (24)
© dpa (23, 25)
© picture alliance / AP Photo (25)
Alfons Moors (26 – 30)
© -Misha – Fotolia.com (27)
IFS (31)

Titelfoto:
Volker Pankrath, IFS Düsseldorf

Gestaltung und Layout:
Saga Werbeagentur GmbH
Albrecht-Thaer-Straße 10
48147 Münster
Tel.: 02 51/23 00 10
Fax: 02 51/23 00 111
Internet: www.saga-werbeagentur.de

Verlag, Druck, Auslieferung:
Thiekötter Druck GmbH & Co. KG
An der Kleimannbrücke 32
48157 Münster
Tel.: 02 51/14 14 60
Fax: 02 51/14 14 666

Auflage:
16.500 Exemplare

Dieses Heft ist auf chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt.

ISSN-0343-3560

